



Faxanmeldung an 0351 458-5713

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Berufsgruppe

.....
Institut/Adresse

E-Mail:

Telefon:

Veranstaltung	Teilnahme (bitte ankreuzen)
Fachtag inkl. 2 Workshops 13.11.2015	<input type="checkbox"/> 60 EUR
Für Mitglieder des Fördervereins Traumanetz Seelische Gesundheit e.V. und Studenten	<input type="checkbox"/> 30 EUR
Post-Spezial-Workshop Traumatisierte Flüchtlinge 14.11.2015	<input type="checkbox"/> 80 EUR

Workshopauswahl Fachtag – Freitag (13.11.2015)

Bitte tragen Sie die Workshopnummern W1 bis W7 in der Reihenfolge ein, in der Sie sie bevorzugt besuchen möchten. Wir versuchen, Ihnen jeweils einen Platz in den beiden erstgenannten Workshops zu ermöglichen.

Block A (14:15 bis 15:45 Uhr)

1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl	4. Wahl	5. Wahl	6. Wahl	7. Wahl
W	W	W	W	W	W	W

Block B (16:00 bis 17:30 Uhr)

1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl	4. Wahl	5. Wahl	6. Wahl	7. Wahl
W	W	W	W	W	W	W

Informationen zur Überweisung der Tagungsgebühr → siehe rechts

Tagungsort

Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. univ. Julia Schellong
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden
E-Mail: julia.schellong@uniklinikum-dresden.de

Veranstaltungsorganisation

Mandy Weber
E-Mail: mandy.weber@uniklinikum-dresden.de
Telefon: +49152 - 58 10 68 42
Fax: +49351 - 458 57 13

Überweisung der Tagungsgebühr

Bankverbindung
Förderverein Traumanetz
IBAN: DE02 8505 0300 3200 0791 50
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse
Verwendungszweck: TSG 2015 + Ihr Name

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, bei einer Abmeldung von der Tagung und der damit verbundenen Rücküberweisung der Gebühr eine Bearbeitungspauschale von 10 Euro zu erheben. Abmeldung und Rücküberweisung sind nur bis 02.11.2015 möglich. **Anmeldeschluss: 02. November 2015**

Fortbildungspunkte von der SLÄK sind beantragt

- Vortragsabend (12.11.2015) – 2 CME-Punkte
- Fachtag (13.11.2015) – 9 CME-Punkte
- Post-Spezial-Workshop (12.11.2015) – 8 CME Punkte

Die Möglichkeit der Anerkennung von Fortbildungsstunden durch die RAK ist gegeben.

Die **Abstracts** zu den angebotenen Vorträgen und Workshops sowie Informationen zu allen Referenten finden Sie im Internet unter:

- ☞ www.traumanetz-sachsen.de
- ☞ www.psychosomatik-ukd.de → Veranstaltungen 2015



Infos zum Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V. finden Sie unter www.verein-tsg.de
Deutsches Hygiene-Museum: www.dhmd.de

8. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit

**Trauma und Justiz:
Augenzeugen, Opferzeugen,
Berufszeugen**

**12. und 13. November 2015
Deutsches Hygiene-Museum Dresden**



Traumanetz Seelische Gesundheit

und Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden

In Kooperation mit:

- Deutsches Hygiene-Museum Dresden
- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
- Klinik am Waldschlösschen, Dresden
- Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie



Trauma und Justiz: Augenzeugen, Opferzeugen, Berufszeugen

Trauma und Justiz – zwei Welten treffen aufeinander. Diese Welten sind oft geprägt von Vorurteilen gegenüber den anderen Professionen, von Missverständnissen und vielen Fragen. Die Tagung möchte eine Brücke schlagen zwischen Juristen und in der Justiz Beschäftigten auf der einen Seite und mit Traumatisierten Arbeitenden auf der anderen Seite. Erst wenn beide „Welten“ einander kennenlernen und verstehen, was die anderen tun, warum sie dies tun und welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, können alle gemeinsam helfen, die Situation von Traumatisierten zu verbessern.

In Vorträgen und vertiefenden Workshops widmet sich die Tagung den Bereichen Opferzeugen, Berufszeugen, Augenzeugen. Alle haben u.U. Traumatisierendes erlebt oder gesehen, gehen aber völlig unterschiedlich damit um. Diese unterschiedliche Erlebens- und Betrachtungsweise soll diskutiert und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

AUFTAKT DER 8. FACHTAGUNG TRAUMANETZ SEELISCHE GESUNDHEIT

Vortrag/Lesung 12.11.2015
19:00 bis 20:30 Uhr

Joe Bausch „Knast“

Als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth beugt er sich im Kölner Tatort mit grünem Kittel mürrisch über Leichen. Nach Drehschluss fährt er zurück in sein richtiges Leben: Seit über 25 Jahren arbeitet Joe Bausch als Gefängnisarzt in Werl, einer der größten deutschen Justizvollzugsanstalten. Die Häftlinge vertrauen ihm. Sie erzählen von den dunklen Seiten des Lebens, lassen ihn tief in die Abgründe ihrer Seele blicken.

Der Abendvortrag ist öffentlich. Er findet in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Die Eintrittsgebühr in Höhe von 5,- EUR ist vor Ort zu entrichten. (Schüler und Studenten zahlen eine ermäßigte Gebühr von 2,- EUR)

FREITAG | 13. November 2015 DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

- 09:00 Uhr Schirmherrschaft und Begrüßung**
Sächsischer Staatsminister der Justiz
Sebastian Gemkow
- 09:30 Uhr Trauma und Opferzeugen vor Gericht**
Kirsten Böök (Braunschweig)
- 10:15 Uhr Trauma und Augenzeugen**
Martin Sack (München)
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:30 Uhr Trauma und Berufszeugen**
Frank Hallenberger (Büchenbeuren RLP)
- 12:00 Uhr Kinder als Täter und Opfer Sexualisierter Gewalt**
Jan Schweinsberg (Dresden)
- 12:30 Uhr Trauma und Asyl**
Michael Ton (Dresden)
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr Grenzverletzung in der Psychotherapie**
Julia Schellong (Dresden)
- 14:15 Uhr Workshop-Block A W1-W7** (siehe rechts)
- 15:45 Uhr** Pause
- 16:00 Uhr Workshop-Block B W1-W7** (siehe rechts)
- 17:30 Uhr After Work – Austausch mit Sekt & Selters**
- 18:30 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins
Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.**

FREITAG | 13. November 2015 DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

Die Workshops werden jeweils inhaltsgleich in Block A und Block B angeboten, um Ihnen die Teilnahme an zwei verschiedenen Workshops zu ermöglichen.

- 14:15 – 15:45 Uhr Workshop-Block A**
16:00 – 17:30 Uhr Workshop-Block B
- W1 Opferzeugen: Anzeigen oder nicht?**
Kirsten Böök (Oberstaatsanwältin)
- W2 Asylrecht und Traumatisierung**
Michael Ton (Fachanwalt)
- W3 „Was brauchen Kinder im Spannungsfeld Trauma und Justiz?“**
Brigitte Ruß (Psychotherapeutin)
- W4 „Stabile Zeugen – gelingende Aussagen“
Psychoziale Prozessbegleitung als Chance für eine gute Zusammenarbeit zwischen Opferhilfe und Justiz**
Sylvia Mader (Opferhilfe Dresden)
- W5 Berufsbedingte psychische Belastungen**
Frank Hallenberger (Polizei RLP)
- W6 „Gefahr in Verzug – im Spannungsfeld zwischen Recht und Psychotherapie“**
Michael Stephan (Fachanwalt für Strafrecht)
- W7 Zwischen Macht und Ohnmacht – Minderjährige als Opfer und Täter Sexualisierter Gewalt** Jan Schweinsberg

POST- SPEZIAL-WORKSHOP

Behandlung von Folteropfern und kriegstraumatisierten Flüchtlingen im interkulturellen Setting

Spezial-Workshop für psychologische/ärztliche Psychotherapie und mit Zusatzausbildung/ Erfahrung im Bereich Trauma

Referentin: Dr. med. Mechthild Wenk-Ansohn
FÄ f. Allgemeinmedizin – Psychotherapie, Spez. Psychotraumathe-
rapie (DeGPT), Supervisorin (DGSv), Leiterin der ambulanten
Abt. im Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. (bzfo)

Termin: 14.11.2015 12:00 - 18:15 Uhr

Ort: Universitätsklinikum • Seminarraum 1.124 im 1.OG • Haus 19